

Tramclub Basel

Quartalsbericht 3/06

Autor: Stephan Schnider

Flohmarkt hinderem Huus

Am 13. Mai und 22. Juli 2006 beteiligte sich der Tramclub Basel erstmals an einem Flohmarkt im und ums Pfarreiheim St. Anton in Basel. Ziel war es, H0-Loks und Wagen aus dem Nachlass eines verstorbenen Vereinsmitgliedes zu verkaufen, dessen Gewinn laut Testament einem Tramclub-Projekt zugutekommen sollte. Das wurde mit der Unterstützung des Anggebliemli-Projektes sicher im Sinne unseres ehemaligen Mitglieds erfüllt. Im erwähnten Nachlass befinden sich ausser Miniatur-Loks und Wagen der SBB und anderer Schweizerbahnen auch viele ausländische Modelle. Der nächste Flohmarkt findet übrigens am 2. Dezember 2006 am gleichen Ort statt.

August-Hock

Urs Weber zeigte am JeKaMi-Hock vom 3. August 2006 einige historische, von 16 mm auf DVD überspielte, Filme. Die Zeitzeugen brachten die Elektrifizierung der Waldenburgerbahn von 1953 näher sowie die auf dem Dreispitz-Areal angesiedelte Industriebahn. In den Nachkriegsjahren unternahm die BVB eine Studienreise nach Belgien, welche ebenfalls auf Film gebannt und gezeigt wurde.

Sonntagmorgen Plausch- und Fotofahrt 2006

Am 6. August 2006 fand die traditionelle Sonntagmorgen Plausch- und Fotofahrt, kurz «SoMoFa», statt. Es regnete ununterbrochen und somit blieben viele Fotohalte aus. Mit dem 2005-06 restaurierten Ce 2/2 47 «Anggebliemli» mit Anhänger C 331 sowie dem Ce 2/2 126 mit dem C 309 an der Kupplung startete die Ausfahrt. Vom Centralbahnplatz fuhr der Tramtross über Umwege nach Pratteln, wo im Restaurant Tramstübli mit Kaffee und Gipfeli Pause gemacht wurde. Auf dem Rückweg wurde die Schlaufe Riehen Grenze und die Dreirosenbrücke befahren, bevor die Exkursion wieder am Bahnhof SBB endete.

September-Hock

Die beiden Jungmitglieder Matthias Ehmann und Fabian Richard unternahmen im Sommer 2006 eine private Reise nach Grossbritannien. Unter dem Motto «Tour de England» zeigten Sie uns am Hock vom 7. September 2006 interessante Impressionen der vielfältigen Tram- und Eisenbahnwelt im britischen Königreich. Besonders eindrücklich waren die Aufnahmen des exorbitanten Tram-Museums in Crich.

Oktober-Hock

Enrico Ugazio hatte während der Tramclub-Auslandexkursion 2006 ins Baltikum seine Videokamera dabei. Daraus entstanden imposante Aufnahmen von kolossalen Dampfloks und majestätischen Reisezügen der ehemaligen Sowjetunion. Nach der Devise «Weniger ist mehr» wurden die Aufnahmen an den wichtigsten Stellen kommentiert.